

IN EIGENER SACHE

Die gewerkschaftliche Betriebspolitik beschränkt sich nicht auf Arbeitsbedingungen, die Mitbestimmung und Beziehungen zwischen ArbeitgeberInnen und Belegschaft. Wir achten nicht nur auf die ökonomischen und betriebsverfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen, wir achten auch auf die gesellschaftspolitischen Spielregeln. Neben respektvollem Umgang, gegenseitiger Akzeptanz und Toleranz braucht es in unseren Städten und Dörfern und besonders am Arbeitsplatz ein WIR gegen Diskriminierung und Ausländerfeindlichkeit, gegen Rechtsextremisten und Antidemokraten!

Das BBT ist Ausdruck unseres gewerkschaftlichen Engagements für eine offene und demokratische Gesellschaft und für unsere Lehren aus der Nazi-Diktatur. Wir fühlen uns dem antirassistischen Artikel 18a unserer Landesverfassung besonders verpflichtet und verstehen uns als Teil der Initiative „Wir. Erfolg braucht Vielfalt“.

Gemeinsam mit den Unternehmens- und Verwaltungsleitungen wollen wir durch Aufklären, Vorbeugen, Beraten und konsequentes sozialpartnerschaftliches Gegenhalten am Arbeits- und Ausbildungsplatz dafür Sorge tragen, dass Neofaschisten hier keine Chance zur Betätigung und Verbreitung ihrer menschenverachtenden Ideologie bekommen.



Keine Nazis im Betrieb und anderswo!

Ingo Schlüter
DGB Nord

Olaf Horn

„Dau wat“ e.V. Rostock



UNSER PROJEKT

Weltoffenheit und interkulturelle Vielfalt in Mecklenburg-Vorpommern. Dafür setzen sich Unternehmen und ihre Belegschaften aktiv ein. Denn Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Rechtsextremismus machen vor Betriebstoren und Berufsschulen nicht Halt.

Umso wichtiger ist es, dass betriebliche Maßnahmen ergriffen werden, die eine demokratische Betriebskultur fördern und vor rechtsextremen Tendenzen schützen.

Ziel des BBT ist es, in den Betrieben für Demokratie und Menschenrechte zu werben und rechtsextreme Einstellungen und Einflüsse durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden oder zurück zu drängen.

Das BBT bietet an, in Unternehmen und Berufsschulen nachhaltige Präventionsmaßnahmen vorzustellen und über die Gefahren von Rechtsextremismus in der Arbeitswelt aufzuklären.

Das BBT informiert und berät alle interessierten Betriebsparteien kostenlos und vertraulich.

Im Rahmen der zivilgesellschaftlichen Netzwerkarbeit unterstützt das BBT die landesweite Initiative „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“.

UNSER ANGEBOT

- Wir beraten vertraulich und begleiten die konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung betrieblicher Maßnahmen.
- Wir informieren über Best-Practice-Beispiele zum Thema Prävention und Intervention in Betrieb und Berufsschule.
- Wir referieren nach Bedarf für alle Betriebsparteien kostenlos über das Thema Rechtsextremismus und Arbeitswelt.
- Wir richten auf Anfrage Schulungen und Seminare aus.
- Wir sind AnsprechpartnerIn für Beschäftigte, die mit dem Thema konfrontiert sind und Unterstützung suchen.
- Wir entwickeln in Kooperation mit unseren Netzwerkpartnern Kampagnen und Projekte, die auf das Thema aufmerksam machen und Handlungsmöglichkeiten eröffnen.



Made in M-V:

DIE DEMOKRATIEAKTIE

gibt Unternehmen in M-V die Möglichkeit, sich für die demokratische Betriebs- und Gesellschaftskultur vor Ort stark zu machen. Mehr unter: www.demokratieaktie.de

KONTAKTSTELLEN

BBT Büro Schwerin
(Projektkoordination)
Tel.: 0385 – 758 26 18
Fax: 0385 – 758 26 20
Mail: schwerin@bbtmv.de

BBT Büro Rostock
Tel.: 0381 – 20 35 018
Fax: 0381 – 20 35 020
Mail: rostock@bbtmv.de

BBT Büro Neubrandenburg
Tel.: 0395 – 35 11 444
Fax: 0395 – 35 11 446
Mail: neubrandenburg@bbtmv.de

BBT Büro Stralsund
Tel.: 03831 – 28 46 11
Fax: 03831 – 28 46 13
Mail: stralsund@bbtmv.de

Internet: www.bbtmv.de

Das Projekt des DGB Nord in Trägerschaft von Dau wat e. V. wird durch den Europäischen Sozialfonds ESF und das Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds